Sicherheitstag für alle Schultypen geeignet – Schüler jeder Altersstufe begeistert – tolle Möglichkeit zur Präsentation für verschiedene Organisationen

Ulrich Kraus ist Brandschutzerzieher bei der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt an der Waldnaab und gleichzeitig Hausmeister in einer Realschule. Er hat ein Konzept zur Brandschutz- und Sicherheitserziehung (Sicherheitstage) unter Einbeziehung verschiedener Organisationen erarbeitet. Seit dem Jahre 1999 organisiert und leitet er regelmäßig ganztägige Veranstaltungen an Grund-, Haupt- und Realschulen mit dem Ziel, neben der Brandschutz- und Sicherheitserziehung auch neuen Nachwuchs zu gewinnen.

Der normale Stundenplan eines ganzen Schultages wird an einem Sicherheitstag durch sicherheitsrelevante Themen ersetzt. Nach einem vorgegebenen Stunden- bzw. Laufplan gehen die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrkraft von Station zu Station. Die Organisationen - Feuerwehr, BRK mit Bergwacht und Wasserwacht, Polizei, THW oder andere - informieren und unterrichten an den Stationen die Kinder zu den verschiedensten Themen.

Besonders beliebt ist die Geräteschau, Fahrzeuge, Drehleiter, Rettungsspreizer oder Wärmebildkameras wecken die Neugier der Kinder und Jugendlichen. Neben der Ausrüstung und der Schutzkleidung sind aber auch die Brandbekämpfung, das Bergen, das Funken oder Erste-Hilfe-Maßnahmen von großem Interesse.

Da die Stationen für jede Schülergruppe wiederholt werden können, muss sie nur einmal vorbereitet und organisiert werden. Dies, so Ulrich Kraus, reduziert den Aufwand für die teilnehmenden Organisationen und stellt daher auch für die Aktiven einen großen Vorteil dar.

Durch eine geschickte Einteilung der Themen und regelmäßige Durchführung alle zwei Jahre ist es möglich, allen Kindern einer Schule mit relativ geringem Aufwand alle wichtigen Sicherheitsaspekte zu vermitteln.

Das Konzept hat sich seit langer Zeit sowohl für die Mitgliederwerbung als auch für die Brandschutzerziehung bewährt. Mit den Sicherheitstagen können alle Kinder verschiedener Altersstufen und unterschiedlicher Schularten erreicht werden. Vor allem in den höheren Jahrgängen werden potentielle Nachwuchskräfte angesprochen und beworben.

Die Schule bietet so eine gute Plattform zur Nachwuchsgewinnung. Ulrich Kraus empfiehlt auf Grund seiner durchweg positiven Erfahrungen einen Sicherheitstag wärmstens zur Nachahmung. Das Konzept hat sich bereits seit langer Zeit in Hinsicht für die Mitgliederwerbung als auch für die Brandschutzerziehung bewährt.

Es ist ein wirksames Instrument zur Nachwuchsgewinnung für das sicherheitsrelevante Ehrenamt. Die Idee ist flexibel umsetzbar und kann für verschiedene Altersgruppen und mit unterschiedlichen Schwerpunkten und mehreren Organisationen angepasst werden. Die Durchführung ist kostengünstig.